



POLICY BRIEF

Factsheet Investitionen für den Klimaschutz

Eine Einordnung zur öffentlichen Mittelverwendung

Impressum

Agora Energiewende

Agora Think Tanks gGmbH
Anna-Louisa-Karsch-Straße 2
10178 Berlin | Deutschland
T +49 (0) 30 7001435-000
www.agora-energiewende.de
info@agora-energiewende.de

Autorinnen und Autoren

Mira Wenzel | mira.wenzel@agora-energiewende.de
Niels Wauer | niels.wauer@agora-energiewende.de

Für ihre aktive Unterstützung beim Verfassen der vorliegenden Veröffentlichung danken wir Katharina Baumgardt, Janne Görlach, Dr. Julia Metz, Dr. Jahel Mielke und Alexandra Steinhardt (alle Agora Think Tanks).

Bitte zitieren als

Agora Energiewende (2025): Factsheet Investitionen für den Klimaschutz – Eine Einordnung zur öffentlichen Mittelverwendung



371/04-P-2025/DE

Version 1.0, Juni 2025

Unter diesem QR-Code steht
diese Publikation als PDF zum
Download zur Verfügung.

Wie gelingt die dauerhafte und sozialverträgliche Finanzierung von Klimaschutzinvestitionen?

Der Finanzbedarf, um private Investitionen anzureizen und Haushalte zu entlasten, übersteigt die Mittel im Klima- und Transformationsfonds (KTF)

Auf dem Weg zur Klimaneutralität werden öffentliche Mittel benötigt, um Infrastruktur zu finanzieren, private Investitionen anzureizen und übermäßige Kostenbelastungen zu vermeiden. Dafür stehen Gelder aus verschiedenen Töpfen zur Verfügung.

Mit dem Sondervermögen sollen über 12 Jahre Infrastruktur- und Klimaschutzinvestitionen kreditfinanziert werden. Vorgesehen sind 500 Mrd. Euro, u. a. für Länder, Kommunen und Infrastruktur. 100 Mrd. Euro daraus fließen in das zentrale Finanzierungsinstrument für die Energiewende, den KTF. Zusätzlich

können Mittel aus Haushalten von Bund, Ländern und Kommunen – einschließlich der CO₂-Einnahmen im KTF – genutzt werden.

Für eine sozial gerechte und kosteneffiziente Transformation besteht jedoch **eine Finanzierungslücke, die geschlossen werden muss** – entweder durch eine Aufstockung des KTFs oder durch die direkte Maßnahmenfinanzierung aus dem Kernhaushalt. Zudem braucht es transparente Verfahren, um die Wirksamkeit der Ausgabenverwendung zu bewerten.

→ [Agora Energiewende \(2024\) – Kurs auf Zielerreichung](#)

Das **Agora-Szenario „Klimaneutrales Deutschland“** berechnet die Investitionsbedarfe zur Erreichung der Klimaneutralität. Rund 80 Prozent der Investitionen werden von privaten Akteuren getätigt – etwa Industrieunternehmen und Privathaushalte.

Öffentliche Ausgaben schaffen die Voraussetzung, damit privates Kapital in klimafreundliche Technologien fließt. In Kombination mit CO₂-Bepreisung und Ordnungsrecht bilden sie einen zentralen Baustein einer effektiven und sozial ausgewogenen Klimapolitik.

Der zielgerichtete Einsatz öffentlicher Mittel verbindet Modernisierung und Klimaschutz

1 Der geplante Ausbau Erneuerbarer Energien bis 2030 ist ein zentraler Hebel für niedrige Strompreise. Dieser senkt den durchschnittlichen Börsenstrompreis um rund 20 Euro pro Megawattstunde im Vergleich zu einem verlangsamten Ausbau. Unsere Szenarien zeigen: die Strompreisentlastungen übersteigen die zusätzlichen Förderkosten für das EEG-Konto.

2 Die Industrie kann Modernisierung und Klimaschutz verbinden. Investitionen in den Kapitalstock der Industrie fallen zu zwei Dritteln ohnehin an und sollten in grüne Technologien fließen. Solange der CO₂-Preis unzureichend Investitionen anreizt, können gezielte Förderprogramme und Leitmärkte für Planungssicherheit und Investitionen sorgen.

3 Langfristig attraktive Strompreise und sozial ausgerichtete Förderungen für Gebäudemodernisierung und Wärmenetze erleichtern Investitionen in die Wärmewende für alle. So können alle Bürgerinnen und Bürger klimafreundlich wohnen und der Bund vermeidet Strafzahlungen im Rahmen der europäischen Lastenteilungsverordnung

4 Klimafreundlicher Verkehr lässt sich sozial gerecht gestalten. Nach Einkommen gestaffelte Kaufanreize für günstige E-Pkw und Zuschüsse für Lkw-Ladepunkte im Depot stärken die Elektromobilität. Zusätzliche Mittel für Bus und Bahn sowie eine Modernisierung der Verkehrswegeplanung machen Mobilität emissionsarm, energieeffizient und für alle bezahlbar.

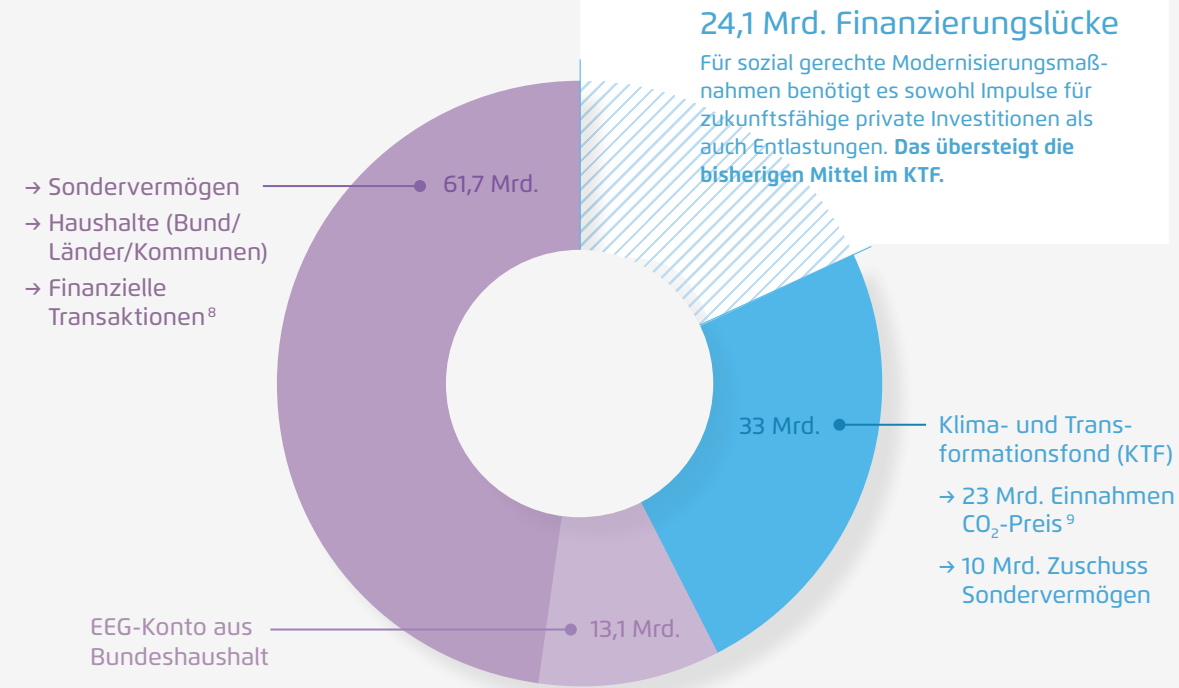
→ [Agora Energiewende \(2025\) – Erneuerbare Energien senken den Strompreis unabhängig von der Nachfrage](#)

Jährliche öffentliche Finanzbedarfe, (2025–2030 in Mrd. Euro)

Infrastrukturen (Bund, Länder und Kommunen)	61,7	Private Investitionen hebeln	45,1	Übermäßige Kostenbelastungen vermeiden	25,1
Eigenkapitalzuschuss Energieinfrastrukturunternehmen	7,0	Wärmenetze ²	3,0	Ausgleichszahlungen und Härtefallschutz	10,0
Deutsche Bahn ¹	27,7	Lade- und Tankinfrastruktur ¹	1,3	Senkung Netzentgelte ⁵	7,0
ÖPNV ¹	21,1	Modernisierung Heizung/ Gebäudehülle ³	17,0	Senkung Stromsteuer- und Umlage ⁶	4,5
Radinfrastruktur	2,6	H ₂ -Hochlauf Industrie	2,8	Strompreiskompensation ⁷	3,6
Öffentliche Gebäude	3,3	Wärmepumpenhochlauf Industrie	0,7		
		Steuerl. Investitionsprämie ⁴	3,0		
		Klimaschutzverträge	2,4		
		Natürlicher Klimaschutz	1,0		
		E-PKW ¹	0,8		
		EEG-Konto	13,1		

Agora Energiewende (2024): Investitionen für ein klimaneutrales Deutschland
Abweichend von dieser Studie werden hier die gesamten öffentl. Finanzbedarfe für die Deutsche Bahn und den ÖPNV über den Klimaschutz hinaus dargestellt.

Finanzierungsmöglichkeiten



Agora Energiewende (2025). ¹ Dezernat Zukunft: Was kostet eine sichere, lebenswerte und nachhaltige Zukunft? (2024). ² Bundesförderung Effiziente Wärmenetze; ³ Bundesförderung Effiziente Gebäude; ⁴ Energieeffizienz Industrie; ⁵ Zuschuss zur Deckelung der Übertragungsnetzentgelte; ⁶ Umlage Aufschlag für besondere Netznutzung; ⁷ Industrie; ⁸ der Staat kauft Vermögensanteile, die nicht auf die Schuldenbremse angerechnet werden, da ein entsprechender Gegenwert entsteht; ⁹ Durchschnitt der erwarteten Einnahmen für die Jahre 2025 und 2026 aus dem Finanzplan des Bundes 2024 bis 2028 vom 30.08.2024